Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen
VIII. Wahlperiode

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 – 6515
E-Mail bvv-buero@ba-pankow.berlin.de
Internet http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordntenversammlung/

Berlin, den 06.03.2017

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Grünanlagen ein.

am Dienstag, 21.03.2017

um 19:30 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Protokollkontrolle (Protokolle vom 24.01.2017, 14.02.2017 und 28.02.2017)

2 Ständige Information und Beteiligung Gebietsentwicklung Blankenburg-Süd

3 Stand ISEK Elisabethaue

4 Prioritäten für die Entwicklung von Wohnungsbaustandorten in Pankow: Stand der Umsetzung – Drs. VII-1203

5 Bericht aus dem Bezirksamt

6 Überwiesene Drucksachen

6.1 Planverfahren Grünzug - Drucksache: VIII-0071

7 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat
Ausschussvorsitzender

Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

VIII-0071

Einwohnerantrag

Volker Herold, Angelika Hornig,
Wolfram Langguth

Ursprung:
Einwohnerantrag, Volker Herold, Angelika Hornig, Wolfram Langguth

Beratungsfolge:
25.01.2017 BVV BVV/004/VIII

Betreff: Planverfahren Grünzug

Die BVV möge beschließen:

Das Areal entlang der Ringbahn zwischen Planetarium und Anton-Saefkow-Park bietet die historische Chance, um für den Prenzlauer Berg einen zentralen großflächigen Grün- und Erholungsraum zu schaffen und damit die massiven Defizite in diesem hochverdichteten Stadtteil zu mindern. Je Einwohner fehlen zurzeit mehr als 3 m² Grünfläche. Wir fordern deshalb mit unserer Unterschrift unter diesen Einwohnerantrag gemäß § 44 des Berliner Bezirksverwaltungsgesetzes:

1. Die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens mit dem Ziel der Sicherung eines öffentlichen grünen Sozial - und Erholungsraums vom S - Bahnhof Prenzlauer Allee bis einschließlich Anton-Saefkow-Park
2. Die verbindliche Flächensicherung für dringend benötigte öffentliche Infrastruktur (Spiel-, Sport-, Kultur-, Kinder-, Jugend, Seniorenfreizeitmöglichkeiten) mit intensiver Bürgerbeteiligung
3. Den Rückerwerb der Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Greifswalder Str. inkl. der Brücke Greifswalder Straße durch das Land Berlin

Berlin, den 17.01.2017

Einreicher: Volker Herold, Angelika Hornig, Wolfram Langguth

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

	beschlossen
	beschlossen mit Änderung
	abgelehnt
	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:	
x	einstimmig
	mehrheitlich
	Ja-Stimmen
	Gegenstimmen
1	Enthaltungen

		federführend
x	überwiesen in den Ausschuss für	Stadtentwicklung und Grünanlagen
	mitberatend in den Ausschuss für	
	sowie in den Ausschuss für	

Drs. VIII-0071

Begründung:

- Bereits 2011 hatten Bezirksverordnete den Erwerb der ehemaligen Bahnflächen des Güterbahnhofs Greifswalder Straße zur Sicherung wichtiger Infrastrukturbedarfe gefordert. Seitdem hat dieser Bedarf infolge der Bevölkerungszunahme weiter zugenommen.
- Im Ergebnis der durch das Bezirksamt seit 2012 beauftragten Untersuchungen zur künftigen Gebietsentwicklung erfolgte bisher keine stichhaltige und nachvollziehbare Abwägung zwischen unterschiedlichen Nutzungszielen auf den verfügbaren Bahnflächen. Das im Abschlussbericht ausführlich belegte Grün- und Infrastrukturdefizit im Umfeld des Ernst-Thälmann-Parks steht weiterer Nachverdichtung mit Wohnungen entgegen. Zwischen 2011 und 2016 wurden bereits **ca**. **360 Neubauwohnungen zusätzlich** zu den **bestehenden ca. 1 400 Wohneinheiten** im Ernst-Thälmann-Park Areal errichtet.
- Ein Hauptziel bei der Errichtung des Ernst-Thälmann-Parks 1986 war die Schaffung eines zentralen Kultur- und Erholungsparks für die Bewohner des Prenzlauer Berg. Ernst-Thälmann-Park und Anton-Saefkow-Park bilden schon jetzt **Teilsegmente eines potentiell großflächigen Erholungsraumes**. Diese können unter Einbeziehung der ehemaligen Bahnflächen zu einem zusammenhängenden Erholungspark verbunden werden. Die **zentrale Lage** im Prenzlauer Berg ist ideal geeignet und bietet die letzte Möglichkeit, die massiven **Grünflächendefizite** und **den Mangel an sozialer Infrastruktur in den umliegenden Kiezen** zu mindern.
- Der **Klimawandel** wird zukünftig noch häufiger und stärker eine Aufheizung der dicht bebauten Berliner Innenstadt bewirken. Die betreffenden Flächen an der Ringbahn sind Teil einer wichtigen **Kaltluftschneise** zur Belüftung der Innenstadt. Der **Umweltatlas Berlin** und der **Stadtentwicklungsplan Klima** weisen diesen Flächen eine „sehr hohe stadtklimatische Bedeutung“ sowie eine „hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung“ zu. Deshalb sind "keine weitere Verdichtung, Verbesserung der Durchlüftung, Erhöhung der Vegetation, Erhalt der Freiflächen" vorzunehmen und zu sichern, so dass „die Funktion der Fläche für den Kaltluftaustausch sichergestellt bleibt ".
- Im **Landschaftsprogramm des Landes Berlin** ist der sog. „Innere Parkring“ entlang des S-Bahn-Ringes als grüne Verbindung erholungswirksamer großer Grünanlagen vorgesehen, unter schrittweiser Einbeziehung bisher noch für andere Zwecke (Gewerbe, Bahnflächen) genutzter Flächen. Das **Gebiet Ernst-Thälmann-Park/Anton-Saefkow-Park ist im Landschaftsprogramm** als „Gebiet zur Umwandlung, Neuschaffung, Renaturierung von Prioritätsflächen für Biotopschutz und Biotopverbund“ ausgewiesen. Es soll gesamtstädtisch eine wichtige Erholungsfunktion für die Bewohner erfüllen und wegen seiner Biotopfunktion vor Versiegelung und zusätzlicher Verdichtung geschützt werden.
- Eine Tiefenbebauung des ehemaligen nördlichen Gaswerkareals würde aufgrund der **gravierenden Altlastensituation** (Benzol, PAK, Cyanide etc. - gefährlicher Abfall - Schadstoffklasse größer Z2) massive Zusatzkosten (**Entsorgungskosten in Millionenhöhe**) für die öffentliche Hand verursachen.

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
VIII. Wahlperiode

Anwesenheitsliste
Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen am: 21.03.2017

Beginn: **19:30 Uhr** Ende: Unterschrift: F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
Bordfeld, Frederik - Linke -		
Geldner, Andrea - Linke -		
Kempe, Wolfram - Linke -		
Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -		
Kraft, Johannes - CDU -		
Peterson, Klaus - AfD -		
Regel, Sophie - FDP -		
Schröder, Roland - SPD -		
Szidat, Mike - SPD -		
Tharan, Almuth - Bü 90/Grüne -		
Thieme, Tobias - AfD -		

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Brenn, Peter - Bü 90/Grüne -		
Müller, Jens - SPD -		
Pasternack, Jörn - CDU -		
Schöttle, Florian - Linke -		

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Dimter, Jonas - Bü 90/Grüne -		
Flamme, Dirk - CDU -		
Ließneck, Toralf - SPD -		
Seidel, Paul - Linke -		

BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
Kuhn, Vollrad - Bü 90/Grüne - BzStR		

Anwesenheitsliste
Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen am: 21.03.2017

G Ä S T E L I S T E